



## Zeitrichtige Aufnahme

Neue Technik erhält Laufzeit- und Phasenbeziehungen

Der bekannte Lautsprecherkonstrukteur Peter Pfeleiderer und sein Partner Jérôme Marot störten sich daran, dass ungeachtet des technischen Fortschritts der Klangwiedergabe die Diskrepanz zum Live-Konzert relativ groß blieb – und schlossen messerscharf auf Fehler in der gängigen Aufnahmetechnik. Statt mit üblichen Haupt- und Stützmikrofonen, welche im fertigen Mix alle realen – hörbaren –

Entfernungsbeziehungen verfälschen, nehmen sie mit drei auf einer Linie positionierten Mikrofonen (links, rechts und Mitte anteilig auf rechts/links gemischt) auf und verzichten auf Nachbearbeitung. Die 3D-Fähigkeit des Ohrs bleibt so



gefordert, denn die Aufnahme reproduziert die räumliche Positionierung etwa der Ersten Geige im Konzert exakt. Das Bild zeigt zudem, dass die Dynamik des Münchner Patentorchesters bei der Aufnahme gut ausgenutzt wurde. Das Ergebnis kann sich hören lassen, denn es gelingt eine atemberaubende Ortung – wohlgermerkt bei Stereoaufnahmen –, zudem eine enorme Authentizität. Das ist womöglich ein ganz neuer Ansatz der Tontechnik, wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Eine MP3-Kostprobe finden Sie unter [www.stereo.de](http://www.stereo.de), weitere technische Infos unter [www.pfleid.de](http://www.pfleid.de).